Mit Beginn des neuen Semesters sollen aktuelle Fragen im PLM-Umfeld beleuchtet und Neuigkeiten der PLM/CAD-Installationen dargestellt werden.

CATIA V5-6R2014 in den RTK und Sundown für LUM-Lizenzen für CATIA V5R19 bis V5-6R2012

Auf den RTK mit cDESK64-Installationen steht ab dem Semesterbeginn CATIA V5-6R2014 (R24) zur Verfügung. Insgesamt, also auch auf den Mitarbeiter-PC, hat der Wechsel der Lizensierungsart bereits „unbemerkt“ stattgefunden. Der bisherige Lizenzmanager LUM der Fa. IBM wird nicht weiterentwickelt und wird in der WHZ nur noch für Zusatzprodukte der Fa. TransCAT verwendet, die uns freundlicher Weise von TransCAT kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Der neue Lizenzmanager DSLS der Fa. Dassault Systèmes übernimmt ab sofort die Aufgabe der CATIA-Lizenzverwaltung. Wir konnten sämtliche LUM- auf DSLS-Lizenzen Release-verlustfrei wandeln, d.h. entgegen unserer bisherigen Annahme, steht auch das Release CATIA V5-6R2012 (R22) unter der DSLS-Lizenz zur Verfügung. Diese Tatsache hat uns veranlasst über cDESK64 die Lizenz ab sofort vom neuen DSLS-Server ausreichen zu lassen. An den Mitarbeiter-PC ist dazu keine Lizenzumstellung notwendig, sofern CATIA V5 über cDESK64 gestartet wird. Diese Lizenzen bleiben weiterhin wartungs- und damit auch kostenfrei, allerdings bleibt der Release-Höchststand auf CATIA V5-6R2012 eingefroren. Mit anderen Worten, die in Kürze in der Automobilindustrie beginnenden Umstellung auf CATIA V5-6R2014 wird dazu führen, dass diese Daten aufgrund fehlender Abwärtskompatibilität auf den Mitarbeiter-PC mit dieser Lizenz nicht mehr geöffnet oder bearbeitet werden können.
Weitere Informationen zu den CATIA-Lizenzen auf den Mitarbeiter-PC sind am 15.09.2014 in einer gesonderten E-Mail an alle Mitarbeiter zugesandt worden.

PartSolutions V9 löst PartSolutions V8 ab

Da für neuere CATIA-Releases keine Schnittstellen zu PartSolutions V8 mehr angeboten werden, kein 64-bit-Support möglich und der Wartungsvertrag abgelaufen ist, haben wir mit PartSolutions V9 ein weiteres zentrales Investment durchgeführt. PartSolutions V9 kann auf allen PC mit cDESK64 gemeinsam mit CATIA in allen Releases und unter 32- und 64-bit gestartet werden. Das Interface wurde überarbeitet und der Start läuft erheblich schneller ab, als mit der Vorgängerversion. Die aktuelle Schnittstelle erzeugt mit dem Import der Norm-/Kaufteile isobestimmte Skizzen. Ebenfalls neu, es können weitere Norm- oder Kaufteile nacheinander importiert werden, ohne die Schnittstelle, wie noch in V8 notwendig, erneut aus CATIA heraus aktivieren zu müssen. Es stehen aktuell 590 Kataloge zur Verfügung, die zentral aktualisiert werden. Allerdings gibt es auch einen Nachteil, PartSolutions V9 kennt keinen Wellengenerator (PartShaft) mehr. Leider ist kein Parallelbetrieb der beiden Versionen möglich und somit PartSolutions V8 ab sofort nicht mehr verfügbar. PartSolutions V9 steht auch auf den Mitarbeiter-PC automatisch zur Verfügung (Auswahl im cDESK64-CAA-Bereich).

Was ist neu innerhalb der aktuellen cDESK64 Version 4.37.0?

In der Semesterpause haben wir Änderungen an den CATIA-Installationen vorgenommen. Es gibt zwei unterschiedliche cDESK64-Varianten, die je nachdem ob Sie eine Wartungslizenz (derzeit in den RTK) nutzen oder ob Sie auf die kostenfreien Variante (derzeit alle Mitarbeiter-PC) zugreifen, entsprechend gestartet werden.
Die Variantenauswahl wird zentral vom ZKI organisiert, darauf kann der CATIA-Nutzer direkt keinen Einfluss nehmen.

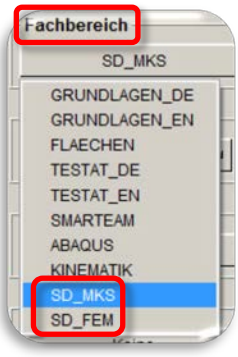
Aufgrund der noch ausstehenden deutschen Benutzerdokumentation für CATIA V5-6 R2014 bleibt das Standardrelease der WHZ bei **B19s09h106.** Zusätzlich sind B20s06h09, B21s01h00 und B22s04h28 unverändert in beiden cDESK64-Varianten im Netz verfügbar. In der Wartungsvariante kommt zusätzlich das Release B24s03h10 hinzu. Auf eine Installation von CATIA V5-6 R2013 haben wir aktuell verzichtet.

Hinweis: Aufgrund der immer geringeren Unterstützung der 32-bit-CATIA-Variante seitens der Zusatzapplikationen (CAA) werden zukünftige neue CATIA-Releases nur noch in der 64-bit-Variante über cDESK64 angeboten. Für B24s03h10 kann noch zwischen 32- und 64-bit gewählt werden, beispielsweise steht aber der SimDesigner für 32-bit nicht zur Verfügung.

> *<u>Hinweis für Mitarbeiter, die CATIA V5 auf ihren PC-Arbeitsplätzen nutzen:</u>*
> *Für bessere Performance die entsprechenden ZIP-Dateien, die sich in den Verzeichnissen Y:\Lehre\Mb_T1\CATIA\ADMINISTRATION \Rxx\WHZ [Rxx = R19, R20, R21, R22] befinden, in die Zielverzeichnisse LW:\Programme\catia [LW=C, D oder E] entpacken. Bitte genau diese Verzeichnisstruktur nutzen, da sonst cDESK64 die Installationen nicht findet und dann stattdessen die Netzversion startet. Ggf. sind die *Prerequisites*.msi aus den o.g. Verzeichnissen einmalig zu starten. Hier kann nichts schief gehen, falsche BS-Version (32bit/64bit) wird abgelehnt und ein wiederholter Aufruf wird mit entsprechender Meldung abgebrochen. Nicht mehr benötigte Releasestände (z.B. B19s09h77) können auf der Festplatte einfach gelöscht werden.*

SimDesigner

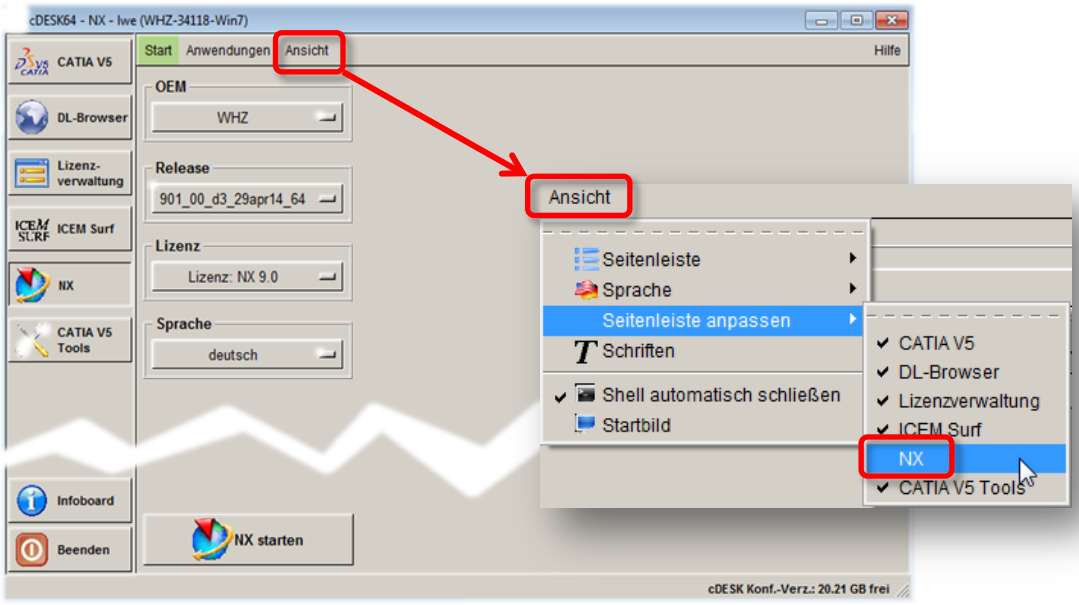
Für den SimDesigner (kurz SD) wurde für CATIA V5-6 R2014 ein neues SD-Releases installiert.



> *<u>Hinweis für Mitarbeiter, die CATIA V5 auf ihren PC-Arbeitsplätzen nutzen:</u>*
> *Entpacken Sie aus dem Verzeichnis Y:\Lehre\Mb_T1\CATIA\ADMINISTRATION\SimDesigner die jeweiligen 7z-Dateine unter LW:\Programme\SimDesigner [LW = C, D oder E] Danach sollte im cDESK64/Fachbereich: SD_MKS/SD_FEM das jeweilige SD-Release angezeigt und gestartet werden können.*

Für V5R19 ist zu beachten, dass es für Win7_32 nur die SD-Version R4 und für Win7_64 die SD-Version 2010.3 gibt.
Für V5R20-V5R22 gibt es jeweils die gleichen SD-Releases (2011.x-2013.x) für Win7_32/64.
Für V5-6 R2014 steht nur noch die 64-bit-Variante zur Verfügung.
Der SimDesigner steht in den RTK S110, S106, R327 und dem Labor S204 zur Verfügung.

NX-Board im cDESK64

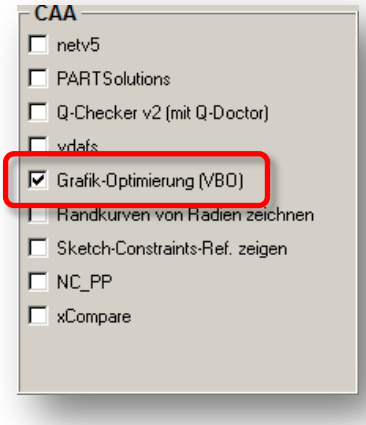


Im cDESK64 gibt es nun ein NX-Board. Somit können das Release (NX8.0 oder NX9.0), die dazu notwendige Lizenz und die Sprache vor dem Start von NX ausgewählt werden. Natürlich ist die Funktionalität (siehe CATIA-Board) in Zukunft noch erweiterbar.

Da NX aktuell nicht in den Lehrveranstaltungen angeboten wird, können Sie NX in allen RTK mit cDESK64-Installation uneingeschränkt nutzen. Aus technischen Gründen können die Mitarbeiter-PC NX nur starten, wenn eine Wartungslizenz für CATIA V5 erworben wurde (Lizenz-Serverzuordnung). Eine lokale Installation auf den Einzelplätzen ist - genau wie bei CATIA - nun auch für NX nicht mehr notwendig. Für NX 8.0 gibt es 50 Lizenzen, für NX 9.0 derer 25. Die Lizenzen laufen zeitlich unbegrenzt, können aber für höhere NX-Releases nicht mehr aktualisiert werden, da in Kürze der Wartungsvertrag für das 25er-NX-Lizenzpaket ausläuft. Das 50er-NX-Lizenzpaket ist bereits mit NX8.0 aus der Wartung gefallen.

Einstellung Grafikoptimierung (VBO)

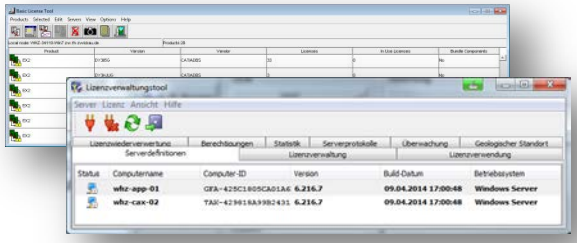
In cDESK64 (aktuelle Version 4.37.0) gibt es im Bereich CAA den neuen Schalter „Grafik-Optimierung (VBO)“.
Mit diesem Parameter sollen größere Baugruppen effizienter gerendert werden können. Im Grafikbereich liegen mitunter sehr unterschiedliche Voraussetzungen vor. So könnte es passieren, das auf wenigen Mitarbeiter-PC CATIA V5 mit dieser Einstellung die Daten beim Öffnen nicht mehr darstellen kann und dabei abstürzt. In diesem Fall muss der Schalter „Grafik-Optimierung (VBO)“ deaktiviert werden.



Hardwareausstattung der RTK mit CAD-Installationen

Die RTK R240, R327 (Campus Ring) und S106 (Campus Scheffelberg) wurden mit neuer Hardware bestückt.
Erneut konnte die Firma DELL die Ausschreibung zu den CATIA-zertifizierten Workstation gewinnen. Die neue Hardware ist in allen drei RTK identisch sowie mit 16 GB Hauptspeicher und einer leistungsfähigen Grafikkarte nVidia Quadro K2000 ausgestattet. Modellbezeichnung: DELL Precision T3610.

CATIA-Lizenzen



Unsere bisherigen V5-Lizenzen besitzen den Status „Out of Service“. Das heißt, dass die aktuellen CATIA-Releases ab V5-6 R2013 nicht mehr unterstützt werden. Diese Lizenzen wurden inzwischen von LUM nach DSLS umgestellt und stehen den Mitarbeiter-PC weiterhin zur Verfügung.

Für die RTK R236, R240, R327, S106 und S110 wurden 100 neue CATIA V5-Lizenzen erworben. Diese Lizenzen stehen nun wieder in Wartung und verursachen jährliche Kosten in einem mittleren vierstelligen Euro-Bereich. Die Fakultät Kraftfahrzeugtechnik hat sich an den oben genannten Kosten beteiligt und darüber hinaus für die Labore S204 und S319 weitere 30 Lizenzen dieser Art erworben.

Wir können somit ab diesem Semester auf deutliche verbesserte Bedingungen sowohl in der Hard- als auch in der Softwareausstattung bauen. Für dieses ***Investment in die Bildung*** ist eine Entscheidung des Hochschulrats zur Mittelbewilligung aus dem Rücklagenfond voraus gegangen. Insgesamt wurden 7 RTK erneuert und weitere Softwareanforderungen vieler Fakultäten erfüllt.